

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

während sich ein Großteil der Bevölkerung im Urlaub befindet, klettern auch in Deutschland die Temperaturen wieder. Was hierzulande die Landwirtschaft vor Herausforderungen stellt, ist dennoch nichts im Vergleich zu den klimatischen Zuständen in großen Teilen des Globalen Südens. Auch deshalb ist das Thema Welternährung weiterhin alarmierend – wie der [UN-Bericht zur Lage der weltweiten Ernährungssicherheit](#) belegt. Entwicklungsministerin Alabali Radovan hatte sich hierzu geäußert.

Es ist also höchste Zeit, dass wir anfangen uns als globale Menschengemeinschaft zu begreifen und gemeinsam an einer Verbesserung der Zustände arbeiten. Wie das funktionieren kann zeigt die [Entwicklungspolitische Zusammenarbeit innerhalb der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Windhuk](#), welche bereits auf ein über 25-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Weiterhin finden Sie in unserem August-Newsletter Beiträge zum [BNE-Festival in Nordrhein-Westfalen](#), zur [Internationalen Jugendkonferenz in Bremen](#) und zur [hessischen Tagung „Naturschutz postkolonial“](#) sowie vieles mehr!

Viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Redaktionsteam der Informationsstelle

INHALTSVERZEICHNIS

[Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen](#)

[Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher](#)

[Bundesweite Angebote und virtuelle Welten](#)

INHALTE

Neuigkeiten aus Welt, Bund und Ländern

Bund: Entwicklungsministerin Alabali Radovan zum UN-Ernährungsbericht

Am 28. Juli wurde im Rahmen des zweiten UN Food Systems Summit Stocktake der UN-Bericht zur Lage der weltweiten Ernährungssicherheit vorgestellt. Obwohl die Zahl der Menschen, die unter Hunger leiden, im Jahr 2024 insgesamt auf 673 Millionen Menschen (8,2% der Weltbevölkerung) geschätzt wurde und damit im Vergleich zu 2023 um 8,5% sank, liegen die aktuellen Zahlen weiterhin über dem Niveau vor der COVID-19-Pandemie. [Mehr...](#)

Baden-Württemberg: Auftaktveranstaltung zur „Eine Welt-Akademie“ in Stuttgart

Am 29. September lädt der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. zum Vernetzungs- und Konzeptionsworkshop der „Eine Welt-Akademie“ nach Stuttgart ein. Die Auftaktveranstaltung unter dem Motto „Solidarität.MACHT.Zukunft“ ist eine Plattform für Fortbildungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Globales Lernen und BNE in Baden-Württemberg. [Mehr...](#)

Bayern: Delegationsreise des Bayerischen Wirtschaftsministeriums nach Südafrika

Im Juli reiste eine Delegation des Bayerischen Wirtschaftsministeriums mit Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthardt und 25 Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik für vier Tage nach Johannesburg und Kapstadt. Der Schwerpunkt der Reise lag auf dem Austausch über die Thematik der Wasser- und Kreislaufwirtschaft. [Mehr...](#)

Bayern: 56. Netzwerktreffen BNE in München

Am 16. Oktober findet in München das 56. Netzwerk-Treffen BNE zum Thema „Wirksamkeit von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) reflektieren und sichtbar machen“ statt. Die Veranstaltung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen sowie alle Interessierten. [Mehr...](#)

Berlin: Impulse für die schulische Praxis zum Thema Kolonialismus

Am 30. September findet in Berlin ein Fachtag zum Thema „Impulse für die schulische Praxis zum Thema Kolonialismus“ statt. Die Veranstaltung ist als Fortbildung für Lehrkräfte im Rahmen des Fortbildungsangebotes für das

pädagogische Personal Berlins anerkannt und besonders für Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen geeignet. [Mehr...](#)

Berlin: Städtepartnerschaft Berlin-Windhuk: Entwicklungspolitische Zusammenarbeit im Jubiläumsjahr

Seit über 25 Jahren verbindet Berlin und Windhuk eine Städtepartnerschaft, die aktuell durch mehrere entwicklungspolitische Aktivitäten neue Impulse erhält. In drei aktuellen Projekten zeigt sich die inhaltliche Breite, Nachhaltigkeit und Innovationskraft der Kooperation zwischen Verwaltungen und Zivilgesellschaft beider Städte. [Mehr...](#)

Bremen: Internationale Jugendkonferenz „Young Visions“ in Bremen

Am 27.08. findet in Bremen die internationale Jugendkonferenz „Young Visions“ mit Teilnehmenden aus Deutschland, Namibia und Südafrika statt. [Mehr...](#)

Hamburg: Qualifizierungsreihe zu Menschenrechten und Machtverhältnissen in der Modeindustrie

Zwischen dem 30. August und dem 13. Dezember findet in Hamburg die Just Fashion Werkstatt statt, eine Qualifizierungsreihe zu Menschenrechten und Machtverhältnissen in der Modeindustrie. Die Qualifizierungsreihe richtet sich an Berufstätige in der Bildungsarbeit, Mitglieder des Modesystems und Interessierte an den Themen Mode und Menschenrechte. [Mehr...](#)

Hessen: Tagung Naturschutz postkolonial – was Schutzgebiete in Afrika mit Kolonialismus und Menschenrechten zu tun haben

Vom 19. bis 21. September findet an der Evangelischen Akademie Hofgeismar die „Tagung Naturschutz postkolonial – was Schutzgebiete in Afrika mit Kolonialismus und Menschenrechten zu tun haben“ statt. Sie richtet sich unter anderem an Menschen aus entwicklungspolitischen, zivilgesellschaftlichen und internationalen Organisationen, Entscheidungstragende sowie politisch interessierte Personen. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: BNE-Festival NRW 2025

Am 9. und 10. Oktober findet in Hamm das BNE-Festival NRW 2025 statt. BNE-Aktive und Interessierte sind eingeladen zum Austausch über neue und bewährte Ansätze der pädagogischen Arbeit unter dem Motto „Lokal.Global.BNE.“. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: NRW Medienpreis für entwicklungspolitisches Engagement

Im Oktober 2025 wird zum sechsten Mal der NRW-Medienpreis für entwicklungspolitisches Engagement verliehen. Der Preis ehrt deutsche Kampagnen zu den Themen entwicklungspolitische Zusammenarbeit, den SDGs und Kooperation mit Ländern des globalen Südens. [Mehr...](#)

Rheinland-Pfalz: Brückenpreis 2025 ausgeschrieben

Ministerpräsident Alexander Schweitzer hat den Brückenpreis 2025 ausgeschrieben, der in diesem Jahr zum 18. Mal verliehen wird. Er steht unter dem Motto „Engagement leben, Brücken bauen, Integration stärken“. [Mehr...](#)

Rheinland-Pfalz: „Gemeinsam für den Vogelschutz“ – Die Zooschule Landau und das Umusambi Village in Ruanda präsentieren das „Vogel-Memo“

Im Rahmen der Graswurzelpartnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda sind auch die Zooschule Landau und das Umusambi Village, ein Lernort für Vogelschutz in Ruanda, partnerschaftlich verbunden. Während einer Begegnungsreise entstand die Idee, ein Bildungsmaterial zu erstellen, das auf spielerische Weise die für beide Institutionen zentralen Themen Biodiversitätsbildung und Artenschutz verbindet. [Mehr...](#)

Saarland: Runder Tisch Globales Lernen am 4. September im Ministerium

Anlässlich des beginnenden neuen Schuljahres laden das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland und das saarländische Ministerium für Bildung und Kultur am Donnerstag, den 4. September, zum Runden Tisch Globales Lernen ein. [Mehr...](#)

Saarland: Schoko-Rundgang für Erwachsene und Kinder im Rahmen der Fairen Woche

Am 13. September lädt das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES) in Kooperation mit dem Weltladen Saarbrücken zu einem Sonderrundgang rund um Kakao und Schokolade ein. [Mehr...](#)

Sachsen: Servicestellen BNE in Sachsen werden fortgeführt

Die regionalen Servicestellen für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Sachsen werden auch in den kommenden Jahren ihre Arbeit fortsetzen. Grundlage dafür ist der aktuelle Beschluss zum Doppelhaushalt 2025/2026 des Sächsischen Landtags, der die Weiterfinanzierung dieser Struktur mit acht Trägern sichert. [Mehr...](#)

Schleswig-Holstein: Online-Fortbildung: „Why paper matters - welche Rolle Papier bei der Klimakrise und bei Menschenrechten spielt“

Am 30. September veranstaltet das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein die digitale Fortbildung „Why paper matters - welche Rolle Papier bei der Klimakrise und bei Menschenrechten spielt“. Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an BtE-Referentinnen und Referenten des Globalen Lernens. [Mehr...](#)

Thüringen: Werde Bildungsreferentin oder -referent in Mitteldeutschland

Das Eine Welt Netzwerk Thüringen sucht für Bildungsarbeit in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt Menschen, die sich zu Bildungsreferentinnen und -referenten des Programms Bildung trifft Entwicklung (BtE) weiterbilden möchten. [Mehr...](#)



Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen.

[Zur Website...](#)

Bildungsmaterialien/Hintergrundinformationen/Bücher

Aus- und Fortbildungsreihe „Go Global“

Am 23. September startet die sechsteilige Fortbildungsreihe „Go Global“ des Netzwerks Entwicklungspolitik im Saarland. Sie ist sowohl Grundlage und Türöffner, um in die Bildungsarbeit einzusteigen, als auch Fortbildung für bestehende Bildungsakteurinnen und -akteure. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen.

[Zur Website...](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Seminar „Bildungsveranstaltungen im Globalen Lernen diskriminierungssensibel durchführen“

Ab dem 29. August startet das Online-Seminar „Bildungsveranstaltungen im Globalen Lernen diskriminierungssensibel durchführen“ von „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE). Die Veranstaltung richtet sich an Referentinnen und Referenten von BtE und „Chat der Welten“ sowie an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Globalen Lernens. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktionen und Newsletter

Weitere Informationen zu Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen. Der monatliche Newsletter informiert über Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten. Die aktuelle Ausgabe des [Newsletters](#) behandelt das Thema „[Der Handabdruck - so kommen wir ins Handeln](#)“.

[Zur Website...](#)

Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlabla

Der Blog EineWeltBlaBla.de beschäftigt sich alltagsnah mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen. Er greift globale Themen wie Wasser, Klimawandel, Artenvielfalt, Fairer Handel etc. auf und stellt Ideen und Initiativen vor.

Der Blog freut sich über Gastbeiträge. Bei Interesse melden Sie sich unter [eineweltblabla\[at\]wusgermany.de](mailto:eineweltblabla[at]wusgermany.de).

[Zum Blog...](#)



[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

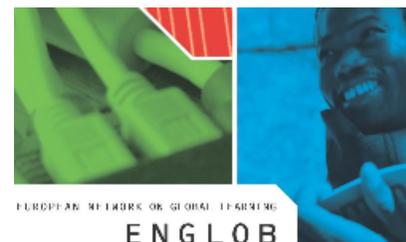
Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Wir freuen uns über Terminzusendungen und wenn Sie auf uns hinweisen.

[Zur Website...](#)

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

Die vom World University Service (WUS) betreute Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLOB) vernetzt Organisationen des Globalen Lernens europaweit. Die Registrierung ist kostenfrei. Werden Sie Teil des Netzwerks und



versuchen sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

[Zur Website...](#)



Rundbrief
BILDUNGS-AUFTRAG NORD-SÜD
Nr. 123 / Juli 2025
Ziel 2 der UN-Agenda 2030: Kein Hunger

ZIEL 2 DER UN-AGENDA 2030: KEIN HUNGER
Dr. Dagmar Prain, Präsidentin von Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe und stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e. V.

Vor rund zehn Jahren haben sich die Vereinten Nationen mit der Agenda 2030 umweltschonende Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) gesetzt. Ziel 2: „Kein Hunger“ ist das wichtigste. Es ist am weitesten ab, Hunger zu beenden, Ernährungssicherheit und bessere Ernährung zu erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern. Doch wo stehen wir im Jahr 2025 – zwei Drittel der Zeit sind vergangen – bei der Erreichung des Ziels? Und welche Rolle spielt nachhaltige Landwirtschaft, insbesondere die Agrarökologie, bei der Bekämpfung von Hunger?

Der jährliche Bericht der Welternährungsorganisation „The State of Food Security and Nutrition in the World 2024“ zeigt: Im Jahr 2023 litten weltweit rund 735 Millionen Menschen an chronischem Hunger – 122 Millionen mehr als 2019. Besonders betroffen sind Afrika südlich der Sahara und Südostasien. Ursachen sind Konflikte, Klimawandel, wirtschaftliche Krisen sowie die Folgen der Corona-Pandemie. Fast jeder dritte Mensch hat keinen regelmäßigen Zugang zu ausreichend nahrhafter Nahrung. Besonders alarmierend: 348 Millionen Kinder unter fünf Jahren sind zu klein für ihr Alter, 45 Millionen akut unterernährt.

Die Entwicklungen in Bezug auf das Nachhaltigkeitsziel 2 verlaufen insgesamt zu langsam oder sind sogar rückwärtig. Die FAO geht inzwischen davon aus, dass das Ziel einer „Welt ohne Hunger“ bis 2030 nicht erreicht werden wird. Nur durch große Anstrengungen kann die Anzahl der hungernden Menschen wieder sinken. Deutschland hat sich verpflichtet das Nachhaltigkeitsziel 2 im Inland und durch Entwicklungszusammenarbeit zu verwirklichen. Laut aktuellem Bericht der Bundesregierung für das High Level Political Forum (HLPF) 2025, ein Forum zur Überprüfung der Agenda 2030, ist der Hunger in Deutschland weitestgehend überwunden. Doch Herausforderungen bleiben bestehen. Auch hierzulande sind Menschen von Ernährungsunsicherheit betroffen, etwa durch Armut und steigende Preise für gesunde Lebensmittel. Viele Kinder ernähren sich ungesund, auch weil Ernährungsprogramme in Schulen fehlen. Politischen Handlungsbedarf gibt es zudem bei den Themen Lebensmittelverschwendung und nachhaltige Landwirtschaft.

Deutschlands Verantwortung reicht über die eigenen Grenzen hinaus. In den letzten Jahren hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zahlreiche Projekte unterstützt, die gemeinsam mit Partnern vor Ort in Land- und Waldwirtschaft oder Fischerei zu nachhaltiger Ernährungssicherheit beitragen haben. Diese Projekte haben in vielen Regionen des Globalen Südens zu mehr Nahrungssicherheit und Widerstandsfähigkeit gegenüber Dürre, Schädlingbefall und Biodiversitätsverlusten beigetragen.

Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern. Das Abonnement ist kostenfrei. Die Zustellung erfolgt postalisch.

[Anmeldeformular](#)

[März 2025 - Keine Armut](#)
[Juli 2025 - Kein Hunger](#)
[September 2025 - Gesundheit und Wohlergehen](#)
[November 2025 - Hochwertige Bildung](#)

Abonnement-Bedingungen:

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de) oder auf der Website erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#). Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

Impressum

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd

Telefon 0611 9446170
Telefax 0611 446489
[infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de)



Newsletter 08/2025

Redaktion: Dr. Kambiz Ghawami (V. i. S. d. P.), Bastian Ivens, Tim Hafner,
Sandra Wenzel

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der World University Service -
Deutsches Komitee e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen
geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und durch die Länder:

Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-
Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten,
können Sie diese [hier kostenlos abbestellen](#).